



Inhalt

Vorwort	7
I. Einleitung. Forschungsstand und Vorgehensweise	9
1. Dualismus: Landständische Verfassung und konstitutionelle Monarchie	10
2. Alteuropa: Fürsten, Adel und politische Kultur	17
3. Kontext: Landtage im frühneuzeitlichen Fürstenstaat	34
4. Landtage: Untersuchungsrichtung und Quellen	54
II. Kursachsen und der kursächsische Landtag im 18. Jahrhundert	67
1. Die Zusammensetzung des kursächsischen Territoriums der Wettiner aus der albertiner Linie	68
2. Die Sekundogenituren von 1657	80
3. Die Kurien, die Steuern und die Tagungsfrequenz des kursächsischen Landtages im 18. Jahrhundert	86
4. Die Landtagsordnung von 1728	98
a) Das Landtagsverfahren und der Gang der Verhandlungen	105
b) Die Verteilung der Ausschußstellen auf die sieben erbländischen Kreise	111
c) Die Ahnenprobe der ritterschaftlichen Landtagsteilnehmer	121
III. Landtagsbesuch und Landtagskarrieren in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts	133
1. Die Zahl der Landtagsbesucher und die Landtagskarrieren in den Jahren 1694 bis 1749	146
a) Die Teilnehmer im Kollegium der Allgemeinen Ritterschaft	148
b) Der Besuch der Allgemeinen Ritterschaft und der Aufstieg in den Weiteren und den Engeren Ausschuß	153
c) Die Deputierten aus den kursächsischen Ämtern im Dresdner Landtag	190
2. Die Tätigkeiten der Landtagsbesucher. Höflinge, Amtsträger und Offiziere in den Landesversammlungen und ihre Karrieren von 1694 bis 1749	207
a) Landstände und Steuern: Ober-Steuerinnehmer und Kreis-Steuerinnehmer	218
b) Hofadel: Ober-Chargen, Kammerherren, Kammerjunker und Kammerräte	241
c) Minister und Räte: Kabinett, Geheimer Rat und Cammer-Collegium	262

d) Richter und Juristen: Landes-Regierung, Obergerichte und Ober-Consistorium	296
e) Militäradel: Offiziere im Landtag	314
IV. Anatomie der Ritterkurie im allgemeinen Landtag von 1742	337
1. Die Wiederbesetzung der freien Stellen in den beiden Ausschüssen der Ritterkurie	346
2. Die Landtagserfahrung der ritterschaftlichen Mitglieder des Landtags	352
3. Die amtsässigen Deputierten in der Ritterkurie von 1742	361
4. Zur Wahl der ritterschaftlichen Deputierten durch die Amtsassen	368
5. Höflinge, Räte und Militärs in der Ritterkurie von 1742	374
6. Landtagsbesucher und Rittergutsbesitzer 1742. Das Beispiel des Vogtländer Kreises	396
V. Zusammenfassung. Landtag im frühneuzeitlichen Fürstenstaat	419
VI. Anhang	449
1. Landständische Verfassung. Anmerkungen zur Forschungsgeschichte	449
1. Vorbemerkung	449
2. Der Dualismus der landständischen Verfassung	451
a) Die innerfachlichen Themen der Dualismus-These im Rahmen der Staatsbildung	453
b) Die Verfassungsgeschichte und die konstitutionelle Monarchie des 19. Jahrhunderts	468
c) Begriffe und Sachverhalte. Methodenfragen in der Ständegeschichte	487
3. Ergebnisse. Revisionismus, Alteuropa und politische Kultur	510
2. Die Mitglieder der Ritterschaft im Landtag von 1742	531
3. Liste der neu erteilten Schriftsässigkeit für Rittergüter seit 1675	538
4. Die landtagsfähigen Rittergüter des Kollegiatstifts Wurzen	540
5. Das Personal des Domstifts Meißen und Kollegiatstifts Wurzen im Jahr 1731	541
6. Beispiele nobilitierter Familien in Kursachsen vom 16. bis 18. Jahrhundert	542
VII. Literaturverzeichnis	547
1. Archivalien	547
2. Gedruckte Quellen und ältere Literatur	547
a) biographische Hilfsmittel und genealogische Literatur	547
b) ältere Literatur (bis 1918)	549
3. neuere Literatur	553
VIII. Verzeichnis der Tabellen im Text	567
Personenregister	569